

STATISTISCHE BERICHTE  
Kennziffer: Q II 10 - j 13 SH

# Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein 2013

Anlagen der Abfallentsorgung

Herausgegeben am: 13. März 2015



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431/6895-9226

E-Mail: [umwelt@statistik-nord.de](mailto:umwelt@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2015  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen und Begriffserklärungen	4
Erhebung über die Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein	
1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2013 nach Anlagenarten	6
2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2013 nach Anlagenarten	7
3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2013 nach Abfallarten	8
4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2013 nach Abfallarten	9
5. In Kompostierungsanlagen erzeugter Kompost in Schleswig-Holstein 2013 nach Art der Kompostierungsanlage und Verbleib des erzeugten Kompostes	10
6. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten in Schleswig-Holstein 2013 nach Art der Abfälle	11

## Erläuterungen/Begriffserklärungen

### Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

### Abfallentsorgung

Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

### Biologische Behandlungsanlage

Abfallentsorgungsanlage in der feste, flüssige oder gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlage) sowie Anlage, in der nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlage zur Kompostherstellung). Biogasanlagen sind Anlagen, in denen mit Hilfe der Vergärung ein Teil der organischen Masse in biogenen Reststoffen in energetisch nutzbares Biogas umgewandelt wird.

### Bodenbehandlungsanlage

Anlage zur Behandlung von verunreinigtem Boden (Bodensanierungsanlagen), z. B. nach thermischen, biologischen oder mechanischen Verfahren.

### Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen

Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen (z. B. Extraktions- oder Destillationsanlagen), Anlage zur chemischen Aufbereitung von zyanidhaltigen Konzentraten, Nitriten, Nitraten oder Säuren, wenn hierdurch eine Verwertung als Reststoff oder eine Entsorgung ermöglicht wird sowie Anlage, die z. B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle zur weiteren Entsorgung behandelt.

### Demontagebetrieb für Altfahrzeuge

Betrieb oder Betriebsteil, in dem Altfahrzeuge der Klasse M1 (Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz) und/oder der Klasse N1 (Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht bis zu 3,5 Tonnen) zum Zwecke der nachfolgenden Verwertung behandelt wird.

### Deponie

Abfallentsorgungsanlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.

### Entsorgungsanlage

Anlage zur Verwertung von Abfällen, z. B. biologische Behandlungsanlage, Sortier- und Chemisch-physikalische Anlage sowie Anlage zur Beseitigung von Abfällen, z. B. Deponie und thermische Abfallbehandlungsanlage.

### Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

### Feuerungsanlage

Einrichtung zur Erzeugung von Wärme durch Verbrennung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen. Sie dient zur Dampferzeugung oder Erwärmung von Wasser oder sonstigen Wärmeträgermedien. Zweck des Einsatzes von Abfällen in einer Feuerungsanlage ist deren Verwertung als Brennstoff oder zu anderen Zwecken.

### Gefährliche Abfälle

Abfälle, die im Sinne von § 41 Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz – KrW-/AbfG nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Für die bisher als besonders überwachungsbedürftig bezeichneten Abfälle wird seit dem Inkrafttreten des Gesetzes und der Verordnung zur Vereinfachung der

## **Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage**

Anlage, in der Rest-Siedlungsabfälle einer mechanischen und biologischen Behandlung mit dem Ziel einer Emissionsminderung bei der nachfolgenden Entsorgung unterzogen werden.

## **Schredderanlagen**

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühl-schränken und anderen Metallgegenständen sowie großformatigen Kunststoff- oder Holzgegenständen mit dem Ziel, den entsprechenden Wertstoff als Rohstoff zurück zu gewinnen.

## **Sortieranlage**

Abfallentsorgungsanlage, in der gemischt erfasste Abfälle in Fraktionen, insbesondere zur Rückgewinnung verwertbarer Rohstoffe, getrennt werden.

## **Thermische Abfallbehandlungsanlage**

Anlage zur teilweisen oder vollständigen Beseitigung von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen oder Gegenständen durch Verbrennen (z. B. Abfallverbrennungsanlagen), Anlage zur thermischen Zersetzung brennbarer fester oder flüssiger Stoffe unter Sauerstoffmangel (Pyrolyseanlagen) sowie Anlage zur Rückgewinnung von einzelnen Bestandteilen aus festen Stoffen durch Verbrennen (z. B. Anlage zur Veraschung von Leiterplatten).

Hauptzweck der thermischen Abfallbehandlungsanlage ist die Beseitigung des Schadstoffpotentials des Abfalls.

## **Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte**

Einrichtung, in der mittels geeigneter Anlagen Elektro- und Elektronikaltgeräte teilweise bzw. vollständig demontiert werden.

## **Methodischer Hinweis**

Durchlaufen die Abfälle beim Entsorgungsvorgang mehrere Anlagen, werden die Abfälle in jeder Anlage gezählt. Das ausgewiesene Abfallaufkommen beinhaltet daher mehrfach gezählte Mengen.

## **Rechtsgrundlagen**

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 UStatG.

## 1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2013 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfall-ent-sorgungs-anlagen	Input der Abfallent-sorgungs-anlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle <sup>1</sup>	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
					Schleswig-Holstein	anderen Bundes-ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	6	691 614	49	691 565	424 686	245 109	21 770
Bodenbehandlungsanlagen	3	156 732	–	156 732	28 077	128 655	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	19	72 915	20 521	52 394	39 893	12 413	88
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	52	16 014	–	16 014	13 027	2 975	12
Deponien	18	994 786	19 910	974 877	469 515	499 660	5 702
Feuerungsanlagen	8	822 499	49 181	773 318	481 491	291 827	–
Biologische Behandlungsanlagen	69	647 315	15 730	631 585	542 771	88 814	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	2	233 056	5 463	227 593	221 450	6 143	–
Schredderanlagen	43	609 913	5 634	604 279	409 211	118 521	76 548
Sonstige Behandlungsanlagen	17	399 227	140 737	258 490	151 092	102 843	4 555
Sortieranlagen	57	1 306 338	125 387	1 180 951	888 528	258 360	34 063
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	7	18 922	–	18 922	8 403	6 335	4 184
<b>Insgesamt</b>	<b>301</b>	<b>5 969 331</b>	<b>382 613</b>	<b>5 586 719</b>	<b>3 678 144</b>	<b>1 761 654</b>	<b>146 920</b>
darunter							
gefährliche Abfälle	114	667 216	43 057	624 159	215 900	355 240	53 019

<sup>1</sup> In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

## 2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2013 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfallent- sorgungs- anlagen	Output der Abfall- ent- sorgungs- anlagen insgesamt <sup>1</sup>	Davon						Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte
			zur Abfallbeseitigung <sup>2</sup>			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen <sup>3</sup>			
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
Anzahl	Tonnen								
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	6	202 609	36 904	36 904	–	161 543	161 543	–	4 161
Bodenbehandlungsanlagen	2	158 774	22 537	22 537	–	9 846	9 846	–	126 391
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	18	17 699	6 453	6 453	–	11 210	11 210	–	36
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	48	20 733	2 390	2 390	–	17 523	17 523	–	820
Deponien	7	75 283	71 401	71 401	–	3 882	3 882	–	–
Feuerungsanlagen	4	145 608	105 448	105 448	–	40 160	35 104	5 056	–
Biologische Behandlungsanlagen	59	434 194	17 288	17 288	–	129 418	129 418	–	287 488
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	2	199 206	51 214	51 214	–	147 993	147 993	–	–
Schredderanlagen	36	622 962	4 003	4 003	–	399 308	291 543	107 765	219 651
Sonstige Behandlungsanlagen	15	561 834	6 191	6 188	3	241 633	241 560	73	314 010
Sortieranlagen	53	1 288 642	51 946	51 946	–	977 760	910 657	67 104	258 936
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	5	18 471	804	804	–	17 667	15 759	1 909	–
<b>Insgesamt</b>	<b>255</b>	<b>3 746 014</b>	<b>376 577</b>	<b>376 574</b>	<b>3</b>	<b>2 157 943</b>	<b>1 976 037</b>	<b>181 906</b>	<b>1 211 493</b>
darunter									
gefährliche Abfälle	103	366 718	53 148	53 145	3	96 631	96 589	42	216 939

<sup>1</sup> einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

<sup>2</sup> z. B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

<sup>3</sup> z. B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen, Kompostierungsanlage,

### 3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2013 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfall- entsorgungs- anlagen <sup>1</sup>	Input der Abfall- entsorgungs- anlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle <sup>2</sup>	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
					Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	23	132 800	–	132 800	125 070	5 531	2 200
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	8	58 981	101	58 881	58 881	–	–
06 Abfälle aus anorganisch-chem. Prozessen	5	2 386	–	2 386	2 038	237	111
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	9	38 453	–	38 453	7 693	25 339	5 421
08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	9	7 473	–	7 473	1 862	2 930	2 682
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	15	214 119	–	214 119	118 857	85 278	9 983
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	11	5 999	4 362	1 637	914	723	–
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	20	65 802	8	65 794	50 568	12 279	2 948
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	62	332 456	13 574	318 882	216 783	84 351	17 748
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	89	124 344	1 812	122 531	62 124	45 247	15 160
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	138	3 967 695	147 893	3 819 802	2 422 515	1 349 218	48 070
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	7	18 449	–	18 449	12 496	5 908	45
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	57	1 684 116	315 144	1 368 972	790 477	563 374	15 122
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	126	1 837 623	20 179	1 817 444	1 496 105	299 331	22 008
Übrige Abfälle	x	40 975	1 046	39 929	19 719	14 787	5 424
<b>Insgesamt</b>	<b>301</b>	<b>5 969 331</b>	<b>382 613</b>	<b>5 586 719</b>	<b>3 678 144</b>	<b>1 761 654</b>	<b>146 920</b>
darunter							
gefährliche Abfälle	114	667 216	43 057	624 159	215 900	355 240	53 019

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich

<sup>2</sup> In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.



#### 4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2013 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfall- ent- sorgungs- anlagen <sup>1</sup>	Output der Abfall- ent- sorgungs- anlagen ins- gesamt <sup>2</sup>	Davon							Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundär- stoffe und Produkte
			zur Abfallbeseitigung <sup>3</sup>			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen <sup>4</sup>				
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland		
Anzahl	Tonnen									
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	76	53 923	5 633	5 630	3	47 137	35 059	12 078	1 153
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	61	409 271	26 910	26 910	–	162 170	149 457	12 713	220 191
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	172	2 877 324	309 741	309 741	–	1 626 149	1 492 103	134 046	941 434
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	53	234 665	9 844	9 844	–	224 342	220 463	3 879	478
	Übrige Abfälle	x	170 833	24 451	24 451	–	98 144	78 954	19 190	48 237
	<b>Insgesamt</b>	<b>255</b>	<b>3 746 014</b>	<b>376 577</b>	<b>376 574</b>	<b>3</b>	<b>2 157 943</b>	<b>1 976 037</b>	<b>181 906</b>	<b>1 211 493</b>
	darunter									
	gefährliche Abfälle	103	366 718	53 148	53 145	3	96 631	96 589	42	216 939

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich

<sup>2</sup> einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

<sup>3</sup> z. B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

Sortieranlage,  
Schredderanlage

**5. In Kompostierungsanlagen erzeugter Kompost in Schleswig-Holstein 2013  
nach Art der Kompostierungsanlage und Verbleib des erzeugten Kompostes**

Art der Kompostierungsanlage	Kompostierungs- anlagen	Erzeugte Kompostmenge insgesamt	Davon abgegeben		
			an die Land- und Forstwirtschaft	an private Haushalte	zur Landschafts- gestaltung und pflege und andere Zwecke
	Anzahl	Tonnen			
<b>Insgesamt</b>	<b>69</b>	<b>210 180</b>	<b>130 540</b>	<b>32 556</b>	<b>47 084</b>
darunter					
Bioabfallkompostierungsanlage	8	38 904	11 926	23 250	3 728
Grünabfallkompostierungsanlage	51	135 868	86 263	7 508	42 097

## 6. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten in Schleswig-Holstein 2013 nach Art der Abfälle

Art der Abfälle	Anzahl der Betriebe	Verwertete Abfälle in t
<b>Insgesamt</b>	<b>66</b>	<b>2 562 338</b>
davon		
Erde und Steine	<b>66</b>	<b>2 562 338</b>